



## Bericht aus "Mennonitische Rundschau", 9 Mai 1923. Übersetzung einer Kopie eines russischen Briefes von der Tereker Ansiedlung an den Mennonitischen Verband des Nördlichen Kaukasus

Abgeschrieben von Elena Klassen ([Email](#)).

Wahrscheinlich haben die Sie schon telegrafische Nachricht von dem Unglück, das die Dörfer Nr. 2 und 3 betroffen. Die Bewohner sind von den Tschetschenzen beraubt worden. Aus dem Dorfe Nr. 9, das etwas abseits von allen bewohnten Plätzen liegt, sind alle Einwohner übergesiedelt in die Dörfer Nr. 1, 2 und 3, aus Furcht, daß die dasselbe Geschick ereilen könnte. In dem Dorf Nr. 3 ist alles lebende Inventar geraubt ausser bei Johann Kröcker. Die Lage der Einwohner ist hoffnungslos. Die meissten sind ganz ohne Wäsche, Kleider und Bettzeug geblieben, aller Mittel bloß. Kein Ausweg aus der Lage. Daher bitten wir dringend, sofortige Hilfe an Kleider und Geld zu schicken.

Die ungefähre Liste des Geraubten ist folgende:

1. Rindvieh, 25 Stück,
2. Pferde, 15 Stück,
3. Pelze und Paletto (*wahrscheinlich Paljto, russisch Пальто-Е.К.*) – 30 Stück,
4. Verschied. Decken, 20 Stück,
5. Bettdecken, 50 Stück,
6. Tischtücher, 20 Stück,
7. Männeranzüge und Frauenkleider, 99 Stück.
8. Wäsche, 130 Paar,
9. Kopfbedeckung für Frauen, 90.

Diese Daten sind in aller Eile nach Abzug der Räuber gesammelt worden und keiner der Betroffenen konnte ganz genau angeben. In den nächsten Tagen erfolgt ein ausführlicher Bericht von den Geschehenen.

In der Hoffnung auf Hilfe verbleiben, die Mitglieder des Komitees zur Verteilung der Amerikanischen Mennonitischen Hilfe, Unterschriften:

A.Klassen, D. Rempel, Dürksen. Kolonie Talma No 3,  
3 Februar 1923